



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische

**Matthäuskirchgemeinde**

**Leipzig Nordost**



# Gemeindebrief

August – September 2011



*Liebe Gemeinde,  
wenn ich mit meinen Konfirmanden  
darüber rede, wie die Bibel entstanden  
ist, dann beginne ich bei den Lager-  
feuern, an denen die Menschen saßen  
und sich Geschichten von Gott erzählt  
haben. Jetzt ist Sommerzeit, Zeit für  
Lagerfeuer, Zeit sich Geschichten von  
Gott zu erzählen. Auf dem Balkon oder  
im Garten, das geht auch. Vielleicht  
erzählen Sie sich diese:*

Ein Mann kam zu einem Weisen und klagte, dass er so wertlos sei, keiner ihn beachte. Darauf sagte der Weise: „Ich könnte dir schon helfen bei deinem Problem, aber erst brauch ich deine Hilfe. Könntest du bitte schnell auf den Markt gehen und diesen Ring hier für mich verkaufen - aber bitte nicht unter einem Goldstück.“ Der Mann tat, wie ihm geheißen, besser gesagt, er versuchte es. Aber immer dann, wenn er den Preis nannte, lachten die Leute ihn aus. Einen Silberling vielleicht hätte ihm einer gegeben. Missmutig kehrte er zum Weisen zurück und erzählte ihm davon. Da sagte der Weise: „Vielleicht haben wir ja seinen Wert auch von den falschen

Leuten schätzen lassen. Geh zum Goldschmied und biete ihm den Ring an.“ Der Goldschmied schaute den Ring eingehend an, hielt ihn ins Licht und meinte: „Also ich könnte dir 55 Goldstücke dafür geben, wenn du gleich verkaufen willst, mehr habe ich nicht im Hause. Aber sicher könntest du anderswo bis zu 75 dafür bekommen.“ „So“, sagte der Weise, „ist es mit uns Menschen. Wir machen unseren Wert oft von den falschen Leuten abhängig. Und dabei kann doch nur der Meister unseren wahren Wert erkennen.“

*Der Meister, Gott, kennt uns in unserem wirklichen Wert.*

*Wie gut, wenn die Beurteilung anderer nicht der entscheidende Maßstab für uns ist. Ich kenne dich, so sagt Gott im Psalm 139 und ich habe dich wunderbar gemacht. Vielleicht lesen Sie diesen Psalm mal wieder. Er enthält genau das, was die Geschichte aussagt.*

*So wünsch ich Ihnen, auch im Namen der anderen Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes, einen gesegneten Sommer.*

*Ihre Pfarrerin Grit Markert*

## Gemeindeausflug für Jung und Alt am 3. September

Genaugenommen fliegen wir nicht, sondern wir fahren mit dem Bus – nach Machern. Zu sehen gibt es ein romantisches Schloss mit Park (auch wer da schon war – in den letzten Jahren ist dort viel geschehen) sowie den Bunker der Stasibezirksverwaltung Leipzig. Für die Kinder wird es Spiele geben, für alle eine Andacht in der Nikolai-Kirche. Vor allem soll Gelegenheit sein, miteinander ins Gespräch zu kommen, z.B. wenn wir unser **Mittagessen** miteinander teilen. Dazu sollte jeder etwas **mitbringen**. Zum Kaffeetrinken können wir uns dann im “Alten Zollhaus” verwöhnen lassen.

Der Preis für Erwachsene wird ca. 12 € betragen, für Kinder 6 € (eingeschlossen sind Busfahrt und Führung im Stasi-Bunker). Der Bus fährt 8.40 Uhr ab Schönefeld Kirche, 8.50 Uhr ab Mockau Kirche, 9.00 Uhr ab Thekla, An den Pferdnerkabeln. Zurücksein wollen wir spätestens 18.00 Uhr. Damit wir besser planen können, tragen Sie sich bitte in einer der ausliegenden Listen ein oder geben Sie im Pfarramt Bescheid (Tel. 6014081).



---

## Am 18. September feiern wir Taufsonntag

Nicht nur bei uns, sondern in allen Gemeinden unserer Stadt sind Menschen an diesem Sonntag besonders eingeladen, sich oder ihre Kinder taufen zu lassen. Als Gemeinde wollen wir das gemeinsam feiern, denn Taufe ist nicht zuerst ein Familienfest. Sie gehört in die Gemeinde. Um 14.00 Uhr feiern wir den Taufgottesdienst in unserer Theklaer Kirche, anschließend ein gemeinsames Tauffest im Theklaer Pfarrgarten.

Mit Taufsonntagen, in denen die Gemeinde gemeinsam feiert, dass Menschen sich auf diesen Schritt zum Glauben einlassen, haben andere Landeskirchen in der Vergangenheit schon gute Erfahrungen gemacht. Vielleicht wird auch bei uns eine schöne Tradition daraus.

*Pfarrer Johannes Markert*

---

## Einladung zum Mockauer Herbst

Noch liegt der größere Teil des Sommers vor uns, aber der Herbst kommt bestimmt. Am Sonntag, den 2. Oktober, sind Sie herzlich eingeladen zum Mockauer Herbst. **14.00 Uhr** beginnen wir unseren gemeinsamen Nachmittag mit einem **Gottesdienst**. Bei Kaffee und Kuchen (Kuchenspenden sind wieder herzlich willkommen) soll dann Zeit sein, miteinander ins Gespräch zu kommen – hoffentlich bei gutem Wetter im Kirchengelände. Und wie immer wird es auch ein kleines Programm geben.



## „Open air Gottesdienst“ zum Baggerfest

Wir haben Gottesdienst gefeiert, unter freiem Himmel, mit vielen Leuten, ganz nah am Wasser. Und so ging es dann auch in der Predigt um lebendiges Wasser. Die Kinder verteilten anschließend aus unserem Brunnen auf der Bühne frisches Wasser an alle Gottesdienstteilnehmer. Auch die Tiny Lights waren mit neuen Liedern dabei.



Und am Ende haben wir eine Kollekte gesammelt für ein Spielgerät im Kinderhaus Tabaluga in Mockau. Ein ganz herzliches Dankeschön sollen wir von dort aus weiterreichen.

Grit Markert

## „Abend der Begegnung“

Zu den letzten Kirchentagen in Hannover, Köln und Bremen waren wir als Gäste eingeladen. Aber zu dem Kirchentag in Dresden waren wir als Mitglieder der Landeskirche Sachsens selber die Gastgeber!

Unsere gastgebende Landeskirche hatte im Anschluss an den Eröffnungsgottesdienst am Eröffnungstag das Straßenfest „Abend der Begegnung“ gestaltet. Eindrucksvolle Bilder von menschengefüllten Straßen, Plätzen, vom Elbufer trugen die Medien weit über Dresden hinaus. Der Abend war mit ca. 400.000 Besuchern das größte Straßenfest Deutschlands. Damit stellten sich die unterschiedlichen Regionen der Landeskirche Sachsens mit vielfältigen regionalen kulinarischen Köstlichkeiten vor. Neben der Verpflegung wurde ein breites Bühnenprogramm angeboten.



Doch wie konnten wir als Matthäuskirchgemeinde diesen Abend mit absichern? Dazu tagte eine Gruppe unter der Leitung von Pfarrer Taut und dem Ehepaar Michaelis seit Oktober 2010 monatlich. Zum Tag der Technik in Dresden fuhr Josef Goralski. Als wir alle einzuhaltenden Gesetzlichkeiten hörten, standen uns die Haare zu Berge. Insgesamt waren 113.000

Essen abzusichern. Unsere Kirchengemeinde hatte als ihren Beitrag dazu eine Hochzeitssuppe kreiert. Immerhin wurden Clara Wieck und Robert Schumann in der Schönefelder Gedächtniskirche getraut.

Es gelang uns mit Hilfe des DRK Dresdens eine Hochzeitssuppe zu kochen, die unsere Gemeindemitglieder austeilten.

Doch zuvor musste in kurzer Zeit unser Stand am vorgeschriebenen Ort mit vorgeschriebenen Abmessungen aufgebaut werden. Das sagt sich so leicht, war aber keinesfalls einfach.

30 Mitglieder unserer Kirchengemeinde haben dazu beigetragen, dass unser Stand ein voller Erfolg wurde. Für uns war das eine Herausforderung, die wir gemeinsam als vereinte Kirchengemeinde meisterten. 300 Essen wurden ausgegeben und wohlwollend angenommen. Dazu trugen im besonderen Grit und Johannes Markert bei, die als Hochzeitspaar Clara Wieck und Robert Schumann auftraten.



Ergänzend möchte ich erwähnen, dass Engel aus Notenpapier von Werken Robert Schumanns, die unseren Stand schmückten, von mehreren Gemeindegliedern und vom Bastelkreis unter der Leitung von Norbert Schumann gefertigt wurden.

Unsere Arbeit wurde mit dem Anblick des Lichtermeeres von tausenden Kerzen belohnt, die die Elbe erhellten. Dazu wurde tausendfach ein Ton angestimmt, der im Abendsegens ausklang. Unsere Gemeinde nahm einheitlich den Ton auf.

*Josef Goralski*

## Auf die Würze kommt es an



Liebe und Wahrheit angerichteten Gemeindegessen die Rede war, sondern für diese bereits erste Zutaten nebst Kochgeschirr zusammengetragen wurden. Herzerfrischend auch unser Spatzen- und Kinderchor, der den Gottesdienst mit seinem fröh-



Unser diesjähriges Gemeindefest fand am 02. Juli statt und stand unter dem Motto „Gut gewürzt“, das sich wie ein roter Faden durch den Nachmittag und Abend zog. Los ging es wie immer mit einem Familiengottesdienst, in dem nicht nur von einer mit



lichen Gesang umrahmte und bereicherte. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es leckeren Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten. Der Unterschied zu den vergangenen Jahren bestand darin, dass sich alle so gut es ging unter die Überdachungen flüchteten, wurde unser Fest doch in diesem Jahr von Dauerregen begleitet. Der guten Laune und Programmgestaltung tat das Wetter allerdings keinen Abbruch, denn mit viel Elan machte sich ein Grüppchen von Kochenthusiasten ans Gemüseschnippeln für die angekündigte Gemeindegemüsebrühe, ein weiteres Grüppchen fand sich zum Basteln bzw. Bemalen von Schürzen zusammen, Kindergesichter wurden geschminkt und sogar die Kletterwand fand ihren Zuspruch, nicht zu vergessen die vielen kleinen Goldgräber im Sandkasten, für die im Vorfeld kleine Schätze verbuddelt worden waren. Regen Anklang fand auch der Trommelworkshop mit Yngo Gutmann, Profi in Sachen Live Drumming, der es verstand, kleine und große Trommler in seinen Bann zu ziehen, die Zuschauer zum Mitmachen zu bewegen und viel Begeisterung zu erzeugen. Im Anschluss daran brachte die Kantorei erfrischende Weisen zu Gehör und danach verwandelte sich der Altarraum in eine Theaterbühne. Bei mehreren Aufführungen von Dornröschen, ideenreich abwandelt mit witzigen Drehbüchern und gespielt von den Kleinsten, den Konfirmanden, der Jungen Gemeinde bis hin zum Kirchenvorstand wurde deutlich, welch kreatives Potenzial und schauspielerische Begabung in unseren kirchlichen



Würdenträgern und Gemeindegliedern steckt. Ein Kräuterquiz, der parallel zum Kulturprogramm lief, bescherte den glücklichen Gewinnern würzige Preise. Um 18.00 Uhr hatten die Gospelchöre „Little Light of L.E.“, „Tiny Lights“ und Band mit der Gospelmesse von Robert Ray



ihren großen Auftritt. Schließlich warteten die verheißungsvolle Gemüsesuppe, die stundenlang mit viel Liebe über offenem Feuer gerührt und immerzu verfeinert worden war, Bratwürstchen vom Grill und Salate auf hungrige Mäuler. Eine beachtliche Zahl hatte es sich nicht nehmen lassen trotz des miesen Wetters bis zum Schluss auszuhalten, nicht zuletzt auch als Zeichen des Dankes für die viele Mühe, die alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter, die kleinen und großen Künstler, die fleißigen Helfer und Helfershelfer auch in diesem Jahr wieder in die Vorbereitung und Durchführung unseres Gemeindefestes investiert hatten, das auch ohne den ersehnten Sonnenschein ein gelungenes Fest wurde.

*Helga Gutmann*

## **Unser Umweltteam sucht weitere Mitstreiter**

Für den Aufbau eines Umweltteams suchen wir noch immer engagierte Mitwirkende. Nach einem ersten Aufruf im letzten Gemeindebrief hat sich leider bislang noch kein arbeitsfähiges Team zusammengefunden.

Lassen Sie uns bitte diese Gelegenheit nutzen, um durch gemeinsames Handeln aktiv zum Erhalt unserer natürlichen Umwelt beizutragen. Inspiriert und motiviert von unserem christlichen Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung wollen wir uns für Nachhaltigkeit und Ökologie einsetzen und auch über die Kirchengemeinde hinaus eine Vorbildwirkung erzielen. Dabei sollen zunächst alle Bereiche unserer Gemeinde auf ihre Umweltrelevanz hin überprüft und bewertet werden. Dazu sind Tatkraft, Sachverstand und innovative Ideen erforderlich, die sich möglichst auf viele Hände und Schultern verteilen sollen. So kann sich dann jeder entsprechend seiner Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen und seinen Anteil zum Gelingen beitragen.

Wer sich dieses gemeinsamen Anliegens annehmen und unsere Kirchengemeinde in diesem Prozess tatkräftig und ideenreich begleiten und unterstützen möchte, melde sich bitte bei unseren Pfarrern oder zu den Sprechzeiten bei Frau Ritter. Nach den Sommerferien, Ende August, wollen wir uns ein erstes Mal zusammensetzen und die anfänglichen Schritte besprechen. Bis dahin Ihnen/Euch allen eine gesegnete und erholsame Sommerzeit.

*Andreas Zich  
- Initiator -*

**in Schönefeld, Mockau und Thekla**

Mittendrin:	Dienstag, 13. September	(GSf)	19:30
Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 18. August und 15. September bei Fam. Michaelis (Beuthstr. 51)		19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	nach Absprache	(PfTh)	19:30
Bibelgesprächskreis in Schönefeld:	nach Absprache	(PfSf)	16:00
Meditationskreis:	Donnerstag, 25. August und 29. September	(GMo)	18:00
Gesprächskreis „Lichtblick“ / Wurzeln und Flügel:	Donnerstag, 08. September	(KMo)	19:30
Gesprächskreis I und II:	09. bis 11. September Rüstzeit in Schmannewitz und Mittwoch, 28. September ( <i>Bibelarbeit mit Pfr. K. Taut</i> )	(GSf)	19:30
Sonntagsrunde:	Sonntag, 28. August und 25. September	(KMo)	19:30
Gesprächskreis „Offener Abend“:	Mittwoch, 14. September bei Fam. Helmer (Tauchaer Str. 107)		19:00

Frauenkreis:	Dienstag, 20. September	(GSf)	14:00
Bastelkreis:	Dienstag, 06. September	(GSf)	13:30
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs	(GSf)	14:00
Seniorentanz in Mockau:	montags	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	montags	(GSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 16. August, 06. und 20. September und 11. Oktober	(GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Montag, 19. September	(GSf)	16:30
Besuchsdienst Mockau:	nach Vereinbarung	(GMo)	
Besuchsdienst Thekla:	Mittwoch, 24. August und 21. September im APH-Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)		15:30

Blaues Kreuz in Schönefeld:	montags	(GSf)	18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	montags	(KMo)	18:30

Offener Treff –Gespräch, Themen und soziale Beratung- jeden Donnerstag 15:00-18:00

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(**Tsf**)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (**KMo**)-Anbau Kirche Mockau,

(**GSf**)-Gemeindehaus Schönefeld, (**GMo**)-Gemeindehaus Mockau,

(**GTh**)-Gemeindehaus Thekla, (**PfSf**)-Pfarrhaus Schönefeld, (**PfTh**)-Pfarrhaus Thekla.

*Alle Kinder- und Jugendgruppen pausieren bis 28. August!*

### Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(Pfsf)	16:15
Kinderchor 1.-4. Klasse:	mittwochs	(TSf)	17:15
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	dienstags	(TSf)	17:00
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GTh)	19:30
Kantorei:	montags	(GMo)	19:30
NEU! Seniorenchor	mittwochs (ab 7. September)	(GMo)	10:00
Kinderflötenkreis:	montags	(GMo)	16:15
NEU! Altblockflötenkreis:	montags	(GMo)	17:00
Instrumentalkreis:	dienstags	(Pfsf)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(GSf)	19:00
Gitarrenkreis für Erwachsene:	dienstags	(Pfsf)	18:30

### Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	mittwochs	(Pfsf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(Pfsf)	17:15
Christenlehre 1.-4. Klasse:	mittwochs	(TSf)	16:15
Christenlehre 5.-6. Klasse:	donnerstags	(TSf)	17:30
Konfirmanden 7. Kl.:	Dienstag, 23. August gemeinsam mit den Eltern. Alle sind herzlich eingeladen, Freunde und Freundinnen können mitgebracht werden.	(GSf)	18:30
Konfirmanden 8. Kl.:	Montag, 22. August	(GSf)	17:15
Junge Gemeinde:	dienstags	(GSf)	19:00

Garten mit Garage in Rostocker Straße ab sofort zu verpachten. (kein Kleingartenverein)  
Informationen im Gemeindebüro!



Druckerei  
H. Arthur Scheeps,  
Bergstr. 30,  
04315 Leipzig,  
Tel. 0341 6883783

Gerne beraten wir Sie unverbindlich zu allen Bestattungsarten.

## HERZEN

DAS SCHÖNSTE DENKMAL, DAS EIN MENSCH BEKOMMEN KANN, STEHT IN DEN HERZEN DER MITMENSCHEN.

ALBERT SCHWEITZER

04347 Leipzig/Schönefeld  
Gorkistraße 27  
Tel. 03 41-2 32 91 02  
Fax 03 41-2 32 91 02

04357 Leipzig/Mockau  
Mockauer Str. 123 (LMC)  
Tel. 03 41-6 02 31 16  
Fax 03 41-6 02 31 18

[www.pietät-pfeifec.de](http://www.pietät-pfeifec.de)



**Jahreslosung 2011:** *Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Römer 12, 21*

**Monatsspruch August 2011:** *Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.*

*Matthäus 7, 7*

<b>07. August</b>	<b>7. Sonntag nach Trinitatis</b>	
Schönefeld	10:00 Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr.i.R. B. Weismann</i>
Mockau	10:00 Predigtgottesdienst	<i>Diakon N. Schumacher</i>

<b>14. August</b>	<b>8. Sonntag nach Trinitatis</b>	
Schönefeld	10:00 Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr.i.R. S. Mühlmann</i>
Thekla	10:00 Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>

<b>21. August</b>	<b>9. Sonntag nach Trinitatis</b>	
Schönefeld	10:00 Predigtgottesdienst mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau	10:00 Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfrn. G. Markert</i>

<b>28. August</b>	<b>10. Sonntag nach Trinitatis</b>	
Schönefeld	10:00 Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn Abschluss der KinderKirchenNacht	<i>Pfrn. G. Markert</i>
Thekla	10:00 Predigtgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst



Alle **Kinder- und Jugendgruppen** starten in der Woche nach der **KinderKirchenNacht**, also ab dem **29. August**. Wann und wo welche Gruppe stattfindet, könnt Ihr im Gemeindeblatt unter „Gruppen und Kreise“ nachlesen. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

*Eure Marieke Wolf, Manuela Vorwegk und Jörg Petzold*

**Monatsspruch September 2011:** *Jesus Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.*

*Matthäus 18,20*

<b>04. Sept.</b>		<b>11. Sonntag nach Trinitatis</b>	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	 Pfr. K. Taut
Thekla	10:00	Abendmahlsgottesdienst	 Pfr. J. Markert

<b>11. Sept.</b>		<b>12. Sonntag nach Trinitatis</b>	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	 Pfr. K. Taut
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Kantorei)	 Pfr. J. Markert

<b>18. Sept.</b>		<b>13. Sonntag nach Trinitatis</b>	
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst mit Kirchencafé ab 9:30	 Pfr. K. Taut
Thekla	<u>14:00</u>	Taufgottesdienst anschl. gemeinsames Tauffest im Pfarrgarten	Pfrn. G. Markert, Pfr. J. Markert

<b>25. Sept.</b>		<b>Erntedankfest</b>	
Schönefeld	10:00	Ökumenischer Erntedankgottesdienst (mit Kantorei und Bläserkreis)	Pfr. M. Teubner, Pfr. K. Taut

<b>02. Okt.</b>		<b>15. Sonntag nach Trinitatis</b>	
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. K. Taut
Mockau	<u>14:00</u>	Predigtgottesdienst (mit Kinder- und Altbloßflötenkreis) anschl. „Mockauer Herbst“ im Kirchengarten	 Pfr. J. Markert

<b>09. Okt.</b>		<b>16. Sonntag nach Trinitatis</b>	
Schönefeld	10:00	Gottesdienst	
Thekla	10:00	Gottesdienst	

- **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**  
Mittwoch, 24. August und 21. September jeweils 15:30
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**  
Mittwoch, 31. August und 28. September jeweils 15:30
- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**  
Mittwoch, 24. August und 21. September jeweils 16:00

*Samstag, 17. September 2011, 19.30 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld*

**Festliches Konzert mit den  
Maxim Kowalew Don Kosaken**

Der Chor bringt russisch-orthodoxe  
Kirchengesänge sowie russische  
Volkswesen und Balladen zu Gehör.  
Einlass ab 18.30 Uhr

Eintritt: Vorverkauf 14 EUR /  
Abendkasse 16 EUR



*Sonntag, 18. September 2011, 16 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld*

**Abschlusskonzert der Schumann-Festwoche 2011  
Musikalische Unterhaltung**

Klavier- und Kammermusik von Ludwig van Beethoven,  
Franz Liszt und Robert Schumann  
Studierende der Hochschule für Musik und Theater  
„Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig

Karten: 15 / 10 EUR zzgl. VVK

## Chorsänger für Dvořák-Messe gesucht

Am Sonntag, den 6. November 2011 wird um 18 Uhr in der Gedächtniskirche Schönefeld die Messe in D op. 86 für Soli, Chor und Orchester von Antonín Dvořák erklingen. Dafür suche ich noch dringend Mitsänger in allen Stimmlagen, die unsere Kantorei „sangeskräftig“ unterstützen können. Die Proben dafür beginnen am 22. August immer montags 19:30 Uhr im Mockauer Gemeindesaal (Kieler Str. 51). Am Freitag, 4. November und Samstag, 5. November wird es noch Extra-Proben geben.

Wir freuen uns auf viele Sängerinnen und Sänger, die mit uns dieses klangschöne Werk zur Aufführung bringen. Bei Fragen können Sie sich gern bei mir melden: Tel. 0341-6031793 oder Email: [joerg-petzold@gmx.de](mailto:joerg-petzold@gmx.de).

*Jörg Petzold*

## Neuer Chor ab September

Im September soll in unserer Gemeinde ein neuer Chor starten und zwar ein spezieller für Senioren, Arbeitslose und andere Sangesfreudige, die lieber vormittags und eher gemütlich proben wollen. Diesen Chor werde ich leiten und wir werden neben leichter geistlicher Literatur auch viele Volkslieder, Kanons, lustige Lieder und kleine Tänze üben und gelegentlich im Gottesdienst auftreten.

Der Chor findet immer mittwochs um 10.00 Uhr - 11.30 Uhr im Mockauer Gemeindehaus statt und beginnt am 7. September. Alle, die Lust und Zeit dazu haben, sind herzlich willkommen.

*Manuela Vorwergk*

## KinderKirchenNacht und Familiengottesdienst zum Schulbeginn



„Unter Gottes Schutz und Schirm“ heißt das Motto unserer diesjährigen **KinderKirchenNacht** in Mockau.

Am 27. August 2011 ab 18:00 Uhr in der Mockauer Kirche erfahrt Ihr mehr dazu. Eingeladen sind alle Schulkinder von der 1.-6. Klasse. Nach dem Abendessen gibt es Spiele, Überraschungen und Abenteuer. Nach einer gemeinsamen Übernachtung in der Kirche laufen wir am nächsten Morgen dann gemeinsam nach dem Frühstück nach Schönefeld und feiern dort um **10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulbeginn**.

Bringt bitte für Verpflegung und Material 4 Euro (Geschwisterkinder 2) mit und meldet Euch bis zum 20. August im Gemeindebüro 6014081 an. Für die Übernachtung in der Kirche braucht Ihr einen Schlafsack und eine Isomatte.

*Marieke Wolf*

## Großer Kindersachenflohmarkt in Schönefeld

Die Anmeldungen laufen und hier noch einmal die herzliche Einladung zum Kindersachenflohmarkt am 17. September ab 15:00 Uhr in Schönefeld. Es wird einen Kuchenbasar geben, eine Möbelpinnwand, Spielmöglichkeiten für Kinder und vieles mehr. Wir erbitten eine Standgebühr von 3 Euro und einen Kuchen, den wir dann zum Kaffeetrinken verkaufen werden. Mit dem Erlös wollen wir die Kinderarbeit unserer Gemeinde unterstützen. Anmeldungen in den Büros unserer Gemeinde oder unter 25647570.



*Marieke Wolf und Team*



## Jugendtag in Sehlis

Vom 10.-11. September findet der Jugendtag in Sehlis statt. Ein christliches Jugendfestival der besonderen Art. Mit Taizéandacht, Schlafen im Zelt, Bratwurst, Aktionen und Workshops, Jugendgottesdienst und Konzerten sind die zwei Tage reich gefüllt. Nicht-Verdiener zahlen für den Spaß 12 Euro, Verdiener sind mit 15 Euro dabei und ne Bratwurst

und ein Getränk sind da sogar schon inbegriffen.

Macht Euch mit mir zusammen auf nach Sehlis. Bitte gebt mir bis zum 1. September Bescheid, ob Ihr mitkommen wollt. Für weitere Infos könnt Ihr mich auch jederzeit per mail oder Telefon (25647570) erreichen.

*Eure Marieke*

## Startfest der Jungen Gemeinde

Das neue Schul- bzw. Ausbildungsjahr wollen wir mit einem **Startfest am Dienstag, den 30. August ab 18:30 im Schönefelder Pfarrgarten** beginnen.

Nach einer Andacht in der Kirche ist Zeit zum Essen, Quatschen, Tischtennis spielen und natürlich auch um unser JG-Tauffest zu planen. Schon länger haben wir ja festgestellt, dass unsere JG einen neuen Namen braucht. Also macht Euch Gedanken und bringt Eure Planungsideen für eine Taufparty am besten gleich mit- und wenn Ihr Fotos von den Sommerfreizeiten habt, dann können wir die ja zusammen anschauen. Ich freue mich auf Euch!

*Eure Marieke*

## Einladung zum Seniorensommerfest

„Geh aus mein Herz und suche Freud.“ Unter diesem Motto laden wir Sie herzlich ein zu unserem Sommerfest für unsere drei Gemeindeteile am Dienstag, dem 16.08.2011, 14 Uhr in die Kirche in Schönefeld. Im Anschluss an die Andacht möchten wir miteinander im Pfarrgarten Kaffee trinken, singen und und und... Natürlich warten wieder einige Überraschungen auf Sie, damit Ihr Herz seine Freude hat, wie es das Motto schon sagt. Bitte melden Sie sich in einem der Pfarrbüros an, auch ein Anruf bei Frau Ritter unter 60 140 81 genügt. Damit Sie von unserem Fest auch anderen eine Freude schicken können, bitten wir die Adresse von einer Person mitzubringen, die Sie grüßen möchten.

*Ihr Norbert Schumacher und Konrad Taut*

## KONFirmandenzeit

Die 8. Klassen treffen sich am 22. August, 17.15 Uhr.

Die 7. Klassen treffen sich, mit den Eltern, am 23. August, 18.30 Uhr im Gemeindehaus Schönefeld. Alle sind herzlich eingeladen, Freunde und Freundinnen können mitgebracht werden.

## Erntedankfest in Schönefeld

Herzliche Einladung zu Erntedank am Sonntag, dem 25. September, 10 Uhr in der Gedächtniskirche. Wir danken Gott für die vielfältigen Gaben der Natur auf unseren Tischen.

Wir freuen uns über Obst und Gemüse, Kaffee, Tee, Saft, auch Blumen und anderen natürlichen Schmuck. Ihn wollen wir im Altarraum aufstellen. Besonders bitten wir in diesem Jahr um Äpfel, weil der Wohnungslosen-Tagestreff in der Plauthstraße mit den Gästen dort ein Apfel-Projekt vorbereitet. Zur Ausgestaltung der Kirche wollen wir uns am Sonnabend, 24.09., zwischen 9 und 12 Uhr sehen. Da können Sie die Gaben direkt an Ort und Stelle mit arrangieren.

Den Gottesdienst werden hoffentlich viele Kinder aus verschiedenen Kindergärten in unserer Nähe mitgestalten. Da stecken wir jetzt schon in der Vorbereitungen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir mit unseren römisch-katholischen Geschwistern die Gaben in die verschiedenen Heime mit Kontakt in unsere Kirchengemeinden verteilen. Wir geben damit ein Zeichen, dass wir uns über unseren eigenen Bekanntenkreis hinaus miteinander an Gottes Gaben freuen.



## Weinfest in Thekla

Unser diesjähriges Weinfest hält etwas für Genießer unserer eigenen deutschen Weine bereit. Ein Weinkenner wird uns in erlesene Weine einführen, kleine Weinproben vornehmen. Wir werden sicher bei Wein, Gesang und Musik und guten Gesprächen am 14. Oktober ab 19.30 Uhr einen sehr genussvollen Abend miteinander erleben.

Denn wie heißt es so schön im Psalm 104, 15:

*Dass der Wein erfreue des Menschen Herz.*

## Einladung zur Familienrüstzeit

Liebe Familien! Wir laden ganz herzlich zur diesjährigen Familienrüstzeit ein. Wir fahren vom 07.-09.10. 2011 nach Zwickau in das Rüstzeitheim Lutherhöhe. Wir haben dort viel Platz, um zu spielen, zu essen, zu quatschen, zu spazieren und gemeinsam Glauben zu leben. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor. Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bei Frau Ritter in den Büros der Gemeinde an.

*Im Namen des Rüstzeitteams Marieke Wolf*

## Clara und Robert Schumann - Medaillon in der Gedächtniskirche

An einem lauen Sommerabend am 23. Juni 2011 betrat Dr. Martin Rietschel, Urenkel des Dresdner Bildhauers Ernst Rietschel, das Schönefelder Pfarrhaus und brachte uns einen ca. 40 x 40 x 5 cm großen Abguss eines Medaillons von Clara und Robert Schumann zur Verfügung der Matthäuskirchgemeinde. Dieses Medaillon hat seine eigene Geschichte, weil Robert und Clara sich nicht einig waren, wer von beiden weiter vorn auf dem Relief erscheinen solle. Anfangs, auf unserem Bild, hat sich Robert durchgesetzt. Tatsächlich wurde später noch ein Bildnis mit ihr im Vordergrund gestaltet. So vertritt dieses Kunstwerk auch eine besondere Facette der Beziehung des romantischen Liebespaares.

Die öffentliche Übergabe wollen wir am 18. September 16 Uhr zum Konzert von Notenspur und Schumann-Verein gestalten. Danach soll das Medaillon in der Gedächtniskirche dauerhaft zu sehen sein. Herzliche Einladung zum Konzert.

**Offener Treff** „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-18 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22, mit den nächsten Themen:

04.08.11	Plaudern
11.08.11	Sommerfest
18.08.11	Buchbesprechung
25.08.11	Gemeindepädagogin als Gast
01.09.11	Plaudern
08.09.11	ein besonderes Symbol
15.09.11	Basteln
22.09.11	Spiele
29.09.11	Thema: Danken
<i>Änderungen vorbehalten</i>	



## Freier Wohnraum in Mockau!

in der **Kieler Straße 51**, 1. Etage links, geeignet für große Familien

Wohnungsgröße: 140 m<sup>2</sup>,

6 ½ Zimmer, Küche, Flur, Bad/WC, Balkon, Zentralheizung, zentrale Warmwasserbereitung, Kabel-TV

Interesse? Alle Infos über das Pfarramt 0341 60 14 081.

## Waldaktion 1986

Vor 25 Jahren war der Turm unserer Schönefelder Gedächtniskirche sehr baufällig. Viele Schiefer waren abgefallen. Es regnete durch das Dach. Scheinbar gab es keine Möglichkeit, dieser Misere abzuwehren.

Ich fühlte mich damals verantwortlich für unsere Schönefelder Gedächtniskirchengemeinde, da ich 1985 fünfundsechzig Jahre wurde und als Rentner über freie Zeit verfügte.

Wie kann man die Turmhaube erneuern? Zunächst wurde eine Menge Holz gebraucht. Wir mussten als Gruppe selbst in das Vogtland fahren und im Wald Holz schlagen.

Im April 1986 fuhr ich mit Pf. Heinig aus Kohren-Sahlis mit dem Trabant nach Sohl bei Bad Elster, um die Quartierfrage zu lösen. Das war eine fast nicht lösbare Aufgabe. Wir erlebten viele Enttäuschungen, doch dann fanden wir ein altes leeres Haus ohne Wasser, ohne Strom und das Dach war kaputt. Das Benutzen der Toilette war fast lebensgefährlich. Wir kamen uns wie in der Steinzeit vor. Hier sollte unsere Arbeitsgruppe nach dem Holz schlagen schlafen und Kraft für den nächsten schweren Arbeitstag schöpfen?

Bei aller Anspruchslosigkeit fiel mir selbst das Herz in die Hosentasche. Dennoch startete unsere Waldaktion. Pf. Heinig besorgte Bettgestelle, Luftmatratzen, Küchengeräte, Arbeitshandschuhe, Sägen, Beile und vieles andere. Wir sicherten die Verpflegung ab. Das ist leicht gesagt, war aber zur Zeit der Mangelwirtschaft problematisch. Am wichtigsten waren aber die zu findenden Teilnehmer am Waldeinsatz, die bereit waren, ihre Urlaubstage zu opfern. Trotz fehlendem Telefon, gelang es, alle Teilnehmer zu gewinnen.

Als alle im Juli 1986 anreisten, kam die große Überraschung! Keiner war so enttäuscht, dass er seine Zusage bereute. Wohl zeigten alle einen Überraschungsschock, waren aber trotzdem zuversichtlich, das Holz im Wald für unseren Kirchturm zu schlagen. Besonders die Jugendlichen fanden den gesamten Waldeinsatz wildromantisch.

Die Arbeitszeit wurde täglich länger ausgedehnt, von anfangs acht auf elf Stunden – freiwillig! Abends fielen alle wie tot auf ihr Lager. Am Morgen standen wir um 5 Uhr auf. Bevor wir in den Wald fuhren, gab es eine kurze Andacht. Jeder von uns im Alter von 6 bis 76 Jahren war mit viel Elan bei der Sache. Man kam sich nicht nur persönlich näher, sondern man lernte sich kennen und schätzen. Jeder war auf den Anderen angewiesen. Alles ging nur gemeinsam. Aus vielen Einzelnen wurde eine Gemeinde. Wir sicherten gemeinsam das Holz für unseren Kirchturm ab. Nie hätten wir geglaubt, dass zwei Wochen gemeinsamer schwerer Arbeit so verbinden können. Gern möchte ich einige Teilnehmer am Waldeinsatz namentlich nennen:

Margit und Dieter Kaiser mit Tochter Ulrike; Ulrike Lindner; Volker Potthoff; Werner Moosdorf mit Stefan und Andreas; Ursula und Horst Friedemann mit Tochter Claudia; Frau Schütze; Harald Otto mit Frau, Sohn und Tochter; Ingeborg und Erhard Böhme; Christine und Matthias Kinne; Albert Hager; Giesela und Johannes Riedel; Gerhard Heyland.

Jedes Mal, wenn ich zum Kirchturm hochblicke, erinnere ich mich an unsere Waldaktion.

Das Kupfer zur Deckung des Turmes lieferte damals unsere Osnabrücker Patengemeinde. Aber das ist schon wieder eine neue Geschichte voller Spannung. *Johannes Riedel im Johanniterheim*



## Kleidersammlung vom 26. – 30. September

Vom 26. – 30. September können Sie zu den Öffnungszeiten unserer Gemeindebüros in Mockau, Schönefeld und Thekla gebrauchte Kleidung, Schuhe und Haushaltswäsche abgeben. Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab und bringen Sie alles in Plastikbeuteln, gut verpackt.

Abgeholt werden die Sachen dann von Mitarbeitern des Spangenberg-Sozial-Werkes. Die gemeinnützige, diakonische Einrichtung sammelt Kleidung für Hilfslieferungen und verwertet die gesammelten Textilien nach den Kriterien des Dachverbandes Fairverwertung e.V. Schon im Voraus danken Ihnen Ihre Kirchgemeinde und das Spangenberg Sozialwerk für Ihre Unterstützung.

Das Leipziger Jugendpfarramt hat uns gebeten, dies mit abzdrukken:



### ***Helfen Sie Jugendlichen? Ach bitte!***

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger in den Kirchgemeinden unserer Stadt!

Immer wieder fragen Jugendliche bei uns an, ob wir ihnen einen Preisnachlass geben können. Sie würden gern bei einer der Jugendfreizeiten mitfahren, die wir anbieten, aber ihre „Familienkasse“ gibt es nicht so ganz her... Das war für uns Anlass, im November des vergangenen Jahres die Aktion „**40 mal 30**“ ins Leben zu rufen.

Wir suchen **40 Menschen** die einmalig **30 Euro** spenden – das Geld, mit dem wir dann Jugendlichen eine etwas günstigere Teilnahme an unseren Freizeitfahrten ermöglichen können.

Viele von Ihnen, den inzwischen Älteren in unseren Gemeinden, wissen bestimmt noch, wie wichtig gerade Jugend-Rüstzeiten für das eigene Leben in und mit der Gemeinde sind. Deshalb unsere herzliche Bitte, dass Sie dieses Anliegen unterstützen! (Sie finden dann auch den aktuellen Spendenstand unter [www.jupfa-leipzig.de](http://www.jupfa-leipzig.de))

### ***Unterstützen Sie „SehliS“? Das wäre toll!***

Auch noch an einer anderen Stelle hoffen wir auf Ihre Unterstützung. Auch hier wissen wir, dass viele von Ihnen wunderbare Erfahrungen und schöne Erinnerungen in ihren Herzen tragen. Das Zauberwort heißt: „**SehliS**“

Die Jugendtage in SehliS haben eine segensreiche Geschichte. Nach drei Jahren Unterbrechung haben wir im vergangenen Jahr gemeinsam mit Jugendlichen einen Neustart gewagt und der war sehr ermutigend. Finanziell steht leider dafür im „normalen Haushalt“ der kirchlichen Jugendarbeit einfach immer zu wenig zur Verfügung und wir verwenden einen ganzen Teil unserer Arbeit darauf, Sponsoren, Fördermittel und Unterstützerinnen zu finden. Haben wir bei Ihnen eine Chance? Für den Jugendtag in SehliS bitten wir Sie um jede Ihnen mögliche Spende und ist es auch nur ein „Scherflein“...

Mit lieben Grüßen aus dem Jugendpfarramt

und im Namen der Jugendlichen unserer Gemeinden Ihr Pfr. T. Heinrich

Die Bankverbindung für Ihre Spende ist

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Kto.-Nr.: 162047-9019, BLZ: 350 601 90

Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank

Verwendungszweck: Spende „Freizeiten“ oder „SehliS“

## **Zehn Fragen an...**

*das Mitglied des Kirchenvorstandes*

*...Eberhard Michaelis*



### **Was bedeutet Glück für Sie?**

Der Blick zurück auf das mit Gottes Hilfe Erreichte. Wir sind so beschenkt.

### **Gott beantwortet Ihnen eine Frage, welche würden Sie ihm stellen?**

Was müssen wir Christen in Leipzig tun, um unsere Zahl zu verdoppeln?

### **Ihre Lieblingsbibelstelle:**

„ Und ob ich schon wanderte im finstern Tal – fürchte ich kein Unglück, denn Du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich“ Psalm 23.4

### **Was ist Ihnen unangenehm?**

Wenn ich ein Versprechen nicht einhalten kann.

### **Welches Buch haben Sie gerade gelesen?**

„ Jerusalem“ von Selma Lagerlöf, viel über das Leben in Schweden vor 200 Jahren, in Verbindung mit Glauben und Irrglauben.

### **Wie lautet Ihr Konfirmationsspruch?**

Ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Jes. 43.1

### **Wann haben Sie zuletzt gestaunt?**

Als die Fußballerinnen Japans Weltmeister wurden.

### **Welcher berühmte Mensch ist für Sie Vorbild?**

Ich denke viel an meine verstorbene Großmutter Johanna Michaelis, von ihr habe ich meinen Glauben, deshalb bin ich ihr dankbar. Berühmt und heilig ist sie nur für mich.

### **Wo kann man Gott ihrer Meinung nach am ehesten begegnen?**

Am Sonntag, in einer unserer drei Kirchen.

### **Was wünschen Sie sich für die Gemeinde?**

Das alle angestellten Mitarbeiter noch lange in unserer Gemeinde bleiben. Wir haben gerade eine glückliche Zeit.

**Getauft wurden:**

**Noah Folz  
Konstantin Tschurn**



*So spricht Gott, der Herr: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!*

*Jesaja 43, 1*

**Getraut wurden:**

**Antje Ullrich und Sven Heyn**



*Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.*

*Römer 15, 7*

**Christlich bestattet wurden:**



**Albrecht Böhnel, 47 Jahre**

*Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott!  
Meine Zeit steht in deinen Händen.*

*Psalm 31, 15.16a*

**Gartenbau Lehmann** Trauerfloristik  
Grabgestaltung  
Grabpflege  
Dauergrabpflege

**Binsengrund 40 • 04349 Leipzig**

Telefon 0341/9 21 45 70  
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof  
Gohlis 0341/9 11 52 53  
Telefon Geschäft Friedhof  
Schönefeld 034 1/2 33 35 56

**E-Mail:**  
info@gartenbau-lehmann.de

**Internet:**  
www.gartenbau-lehmann.de

Deutscher Fachverband  
Friedhofkulturen

**DAUER  
GRAB-  
PFLEGE**

Alle Firmen, deren Werbung wir in unserem Gemeindebrief veröffentlichen, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes.  
**Herzlichen Dank** dafür.

**Physiotherapie**

**Barbara Riedel**  
Manualltherapeutin  
Bautzner Straße 20 • 04347 Leipzig  
Telefon 0341 - 2.33.37.89

**Bestattungshaus**  
Heidrun **Uhlig** GmbH  
Schönefeld Gorkistr. 131

**Thekla** Tauchaer Str. 78  
- allezeit -  
**Tel. 2322313**

 **fachgeprüfter  
Bestatter**

<b>Pfr. Johannes Markert</b>	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 02 Email: joejmarkert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
<b>Pfrn. Grit Markert</b>	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de Sprechzeit: nach Vereinbarung
<b>Pfr. Dr. Konrad Taut</b>	Ossietzkystr. 39 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de Sprechzeit: donnerstags 16 bis 17 Uhr
<b>Kirchenvorstand Vorsitz:</b>	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
<b>Kantor Jörg Petzold</b>	Tel.: 0341/6 03 17 93 Email: joerg-petzold@gmx.de
<b>Kantorin Manuela Vorwergk</b>	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
<b>Diakon Norbert Schumacher</b>	Tel.: 0176/27 76 15 40
<b>G.-pädagogin Marieke Wolf</b>	Tel.: 0341 25 64 75 70 und 0163/6 72 98 79 Email: mariekef@yahoo.com

**Pfarramt:** Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56  
Email: info@kirche-leipzig-nordost.de  
**Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

**Gemeindebüros:** **Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Tel. wie oben  
**Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,**  
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00, Tel. wie oben

#### Bankverbindungen:

„Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“ BLZ: **350 601 90** Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen,  
**Kirchgeldzahlungen:** Kto-Nr. 16 2047 90 27  
**Spenden u. allgem. Zahlungen:** Kto-Nr. 16 2047 90 43  
Verw.-Zweck: Cod. **1813 Matthäuskirchgemeinde** und Ihre persönlichen Angaben

#### Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost:

Spendenkonto – Nr.: **131 017 6** bei DKB Berlin **BLZ 120 300 00**

**Friedhof Thekla:** Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839  
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753  
www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de  
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

**Friedhof Schönefeld:** Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35  
Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30  
Bei Zahlungen: Kto-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig

**Telefonseelsorge:** 0800-111 0111 und 0800-111 0222

<b>Internetpräsentation:</b>	<a href="http://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de">www.matthaeusgemeinde-leipzig.de</a>
------------------------------	--

#### Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost  
Redaktion: Pfr. J. Markert, Pfrn. G. Markert, Pfr. K. Taut, J. Petzold, H. Ritter, R. Dittmar  
Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)  
Druck: Druckerei Scheeps Bergstr. 30 04315 Leipzig